



Einwohnergemeinde **XXXXX**

XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Telefon **XXXXXXXX**
Fax **XXXXXXXX**
E-Mail **XXXXXXXXXXXX**
HomePage **XXXXXXXX**

Einschreiben
Herr **XXXXXXXXXXXXXXXXXX**
XXXXXXXXXXXX
XXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Gesuch um Einbürgerung

Sehr geehrter **XXXXXXXXXXXX**

Der Einbürgerungsausschuss hat Sie im letzten Jahr erneut zu Ihrem Einbürgerungsgesuch befragt. Anschliessend wurden die Unterlagen der Präsidiakommission zur Prüfung unterbreitet. Beide Gremien kamen zum Schluss, dass die Erteilung des Schweizer Bürgerrechtes nicht befürwortet werden kann.

Gemäss Artikel 14 des Bundesgesetzes über Erwerb und Verlust des Schweizer Bürgerrechtes ist zur Einbürgerung geeignet, wer

- in die schweizerischen Verhältnisse eingegliedert ist;
- mit den schweizerischen Lebensgewohnheiten, Sitten und Gebräuchen vertraut ist;
- die schweizerische Rechtsordnung beachtet;
- die innere oder äussere Sicherheit der Schweiz nicht gefährdet.

Anlässlich des Gesprächs wurden Sie unter anderem gefragt, ob Sie Mitglied eines Vereins sind. Sie haben diese Frage vorerst verneint und erst auf unser Insistieren bestätigt, dass Sie Vorstandsmitglied im **XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX** sind. Über die Aktivitäten dieser Organisation haben Sie uns nur vage Auskunft gegeben.

Ihr Engagement im **XXXX** Verein **XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX** und die unpräzisen Aussagen zum Tätigkeitsgebiet deuten darauf hin, dass Sie stark mit der Kultur Ihres Landes verbunden sind. Von einer Angleichung an die schweizerischen Lebensgewohnheiten als Voraussetzung für die Einbürgerung kann nicht ausgegangen werden.

Aus diesem Grund beabsichtigen wir, dem Gemeinderat einen ablehnenden Antrag zu Ihrem Einbürgerungsgesuch zu unterbreiten. Der Gemeinderat entscheidet abschliessend auf Gemeindeebene über die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes.

